

Grafisches  
Arbeitsmarkt  
Informationssystem

Bezirksprofile **2020**

Arbeitsmarktprofil  
202 Hermagor



---

## ARBEITSMARKTPROFIL 2020

<b>Hermagor</b>
-----------------

### **Inhalt**

Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes .....	2
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung .....	3
Wirtschafts- und Wohlstandsniveau .....	5
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit .....	7
Stellenangebot und Lehrstellenmarkt .....	8
Kinderbetreuungseinrichtungen .....	9
Bildung und Bildungsinfrastruktur .....	10
Glossar und Quellenangaben .....	12
Tabellenband .....	18

## ARBEITSMARKTPROFIL 2020

### Hermagor

*Starke Rückgänge der Bevölkerung und der Beschäftigten, im Landesvergleich niedrigste Arbeitslosenquote bei überdurchschnittlich hohem Anstieg der Arbeitslosenzahl*

	<b>Hermagor</b>	<b>Kärnten</b>	<b>Österreich</b>
Einwohner/innen am 1.1.2020	<b>18.054</b>	561.293	8.901.064
davon Frauen	<b>9.133</b>	287.605	4.522.292
davon Männer	<b>8.921</b>	273.688	4.378.772
Veränderung der Einwohnerzahl 2002-2020	<b>-8,2%</b>	0,2%	10,4%
Arbeitslosenquote 2020 - insgesamt	<b>8,4%</b>	11,3%	9,9%
Frauen	<b>9,1%</b>	11,4%	9,7%
Männer	<b>7,9%</b>	11,2%	10,1%
Katasterfläche (KF) in km <sup>2</sup>	<b>808</b>	9.536	83.883
Anteil des Dauersiedlungsraums (DSR)* an der KF	<b>15,6%</b>	25,7%	38,8%
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> KF	<b>22</b>	59	106
Einwohner/innen pro km <sup>2</sup> DSR	<b>143</b>	229	273

\*Dauersiedlungsraum: Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland

Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Zur Charakteristik des Arbeitsmarktbezirkes

Der Arbeitsmarktbezirk Hermagor entspricht dem politischen Bezirk Hermagor und besteht aus 7 Gemeinden, darunter eine Stadt (Hermagor-Pressegger See).

Der Arbeitsmarktbezirk Hermagor liegt in der Region Oberkärnten. Die wichtigsten Siedlungsgebiete befinden sich im Gailtal mit seinen Seitentälern (Lesach- und Gitschtal). Begrenzt wird das Gailtal im Norden von den Gailtaler Alpen und im Süden von den Karnischen Alpen, die auch die Grenze zu Italien bilden. Die Siedlungsdichte liegt weit unter dem Landeschnitt.

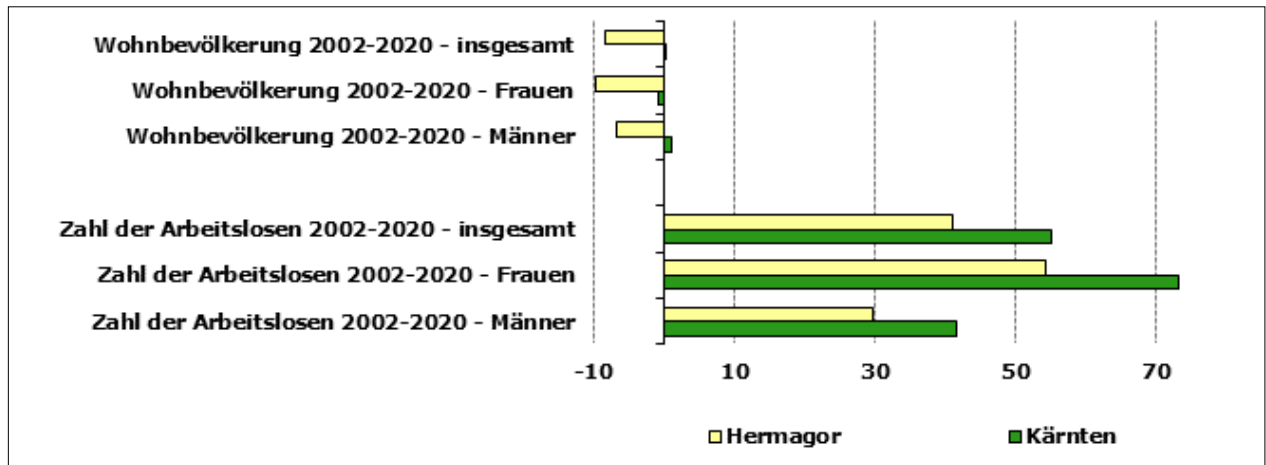
Der Bezirkshauptort Hermagor ist – gefolgt von Kötschach-Mauthen – das wichtigste Arbeitsmarktzentrum, wo vor allem der Tourismus (Skiregion Nassfeld) eine bedeutende Rolle spielt. Insgesamt sind über 70% aller Arbeitsplätze in diesen beiden Gemeinden, wo über 55% der Wohnbevölkerung leben.

Dieser periphere Arbeitsmarktbezirk ist an das überregionale Verkehrsnetz nicht direkt angeschlossen, die Anbindung an die Süd Autobahn A2 (Anschlussstelle Gailtal) liegt außerhalb des Bezirkes. Die besten Verbindungen innerhalb des Bezirkes sind West-Ost ausgerichtet. Es gibt zwei regionale Grenzübergänge nach Italien, das sind der Plöckenpass und das Nassfeld.

Grafik 1:

### Indikatoren sozio-ökonomischer Entwicklung

Veränderungen in %



Quellen: Arbeitsmarktservice Österreich, Statistik Austria

### Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

Im Arbeitsmarktbezirk Hermagor lebten laut Statistik des Bevölkerungsstandes im Jahr 2020 18.054 Personen, davon 9.133 Frauen und 8.921 Männer. Dies entspricht 3,2% der gesamten Kärntner Wohnbevölkerung.

Hermagor-Pressegger See (6.886 EW, 3.512 Frauen und 3.374 Männer) sowie Köttschach-Mauthen (3.346 EW, 1.707 Frauen und 1.639 Männer) und Kirchbach (2.502 EW, 1.239 Frauen und 1.263 Männer) sind die bevölkerungsstärksten Gemeinden des Bezirkes, gefolgt von Sankt Stefan im Gailtal (1.579 EW, 812 Frauen und 767 Männer).

Die Bevölkerungszahl ist gegenüber 2019 insgesamt um 0,9% gesunken, wobei die Entwicklung bei Frauen und Männern ähnlich war.

Zwischen 2002 und 2020 ist die Bevölkerungszahl (Statistik des Bevölkerungsstandes) im Bezirk Hermagor um 8,2% zurückgegangen (Kärnten: +0,2%, Österreich: +10,4%).

Von den 113 Wegzügen in das Ausland im Jahr 2019 entfielen 27 auf Deutschland (siehe Tabelle 1a).

Tabelle 1a:

### Wegzüge in das Ausland 2019 - Zielland

Zielland - Top 10	Wegzüge in das Ausland 2019
Deutschland	27
Italien	17
Ungarn	7
Vereinigtes Königreich	6
Niederlande	5
Schweiz	5
Türkei	5
Irak	4
Rumänien	4
Tschechische Republik	3
<b>gesamt</b>	<b>113</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Von den 181 Zuzügen aus dem Ausland im Jahr 2019 entfielen 46 auf Deutschland (siehe Tabelle 1b).

Tabelle 1b:

### Zuzüge aus dem Ausland 2019 – Herkunftsland

Herkunftsland - Top 10	Zuzüge aus dem Aus- land 2019
Deutschland	46
Italien	22
Niederlande	15
Ungarn	15
Tschechische Republik	12
Rumänien	11
Slowenien	10
Iran - Islamische Republik	7
Kroatien	7
Bosnien und Herzegowina	5
<b>gesamt</b>	<b>181</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Aus der Anzahl der Zuzüge aus dem Ausland und der Anzahl der Wegzüge in das Ausland ergibt sich für den Arbeitsmarktbezirk Hermagor für das Jahr 2019 ein internationaler Wanderungssaldo von 68 Personen.

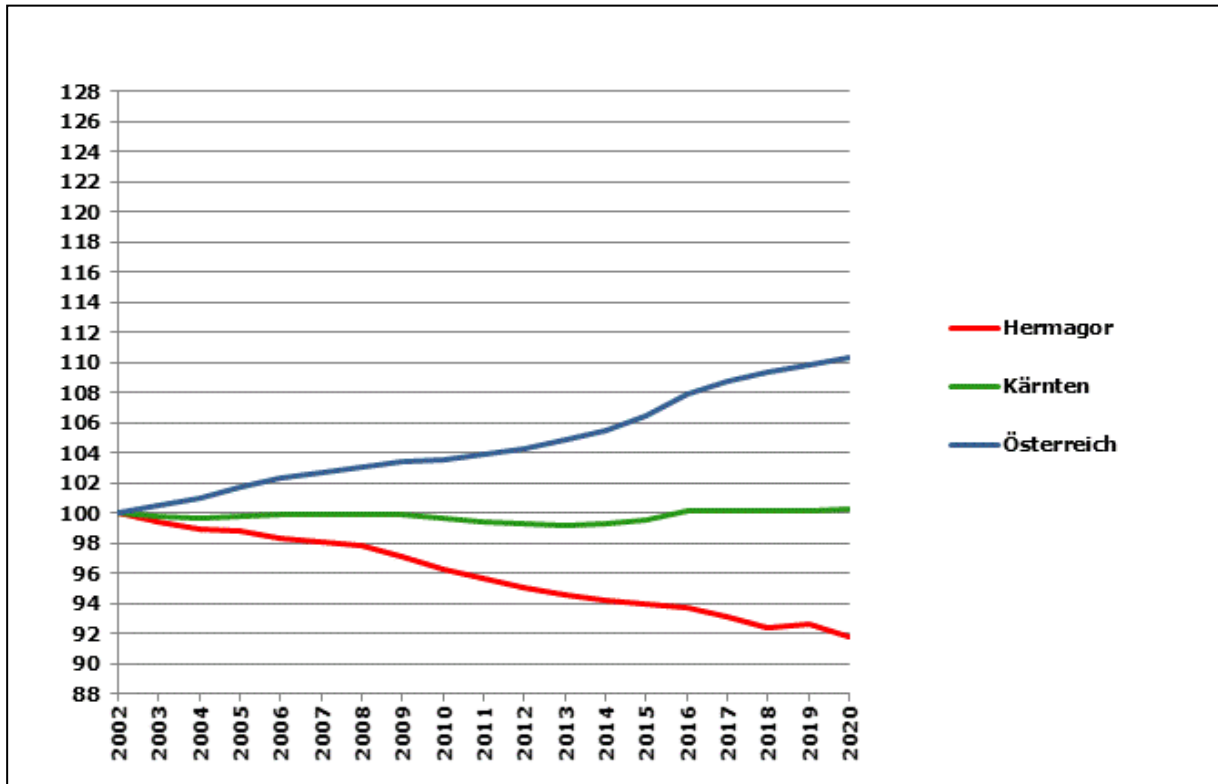
Der Anteil der Unter-15-Jährigen lag 2020 im Bezirk Hermagor mit 12,3% unter dem Kärntner Vergleichswert von 13,3%, jener der Über-65-Jährigen mit 25,9% darüber (Kärnten: 22,1%).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung lag in Hermagor im Jahr 2020 mit 8,4% unter dem landesweiten Vergleichswert von 10,9% (Österreich: 16,7%).

Grafik 2:

## Bevölkerungsentwicklung 2002-2020

Index 2002=100



Die Grafik zeigt die relative Veränderung der Bevölkerungszahl 2002-2020 laut Statistik des Bevölkerungsstandes. Die Bevölkerungszahl hat im Bezirk zwischen 2002 (=100%) und 2020 deutlich abgenommen (-8,2%), in Kärnten insgesamt ist die Bevölkerungszahl in etwa gleich geblieben (+0,2%). Im Gegensatz dazu zeigt sich österreichweit ein Bevölkerungsanstieg

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes

### Wirtschafts- und Wohlstandsniveau

Der Arbeitsmarktbezirk Hermagor ist Teil der NUTS 3-Region\* Oberkärnten. Der Bevölkerungsanteil des Bezirkes an der NUTS 3-Region beträgt 14,6% (2020), der Anteil der Arbeitsplätze des Bezirkes (Erwerbstätige am Arbeitsort) an der Gesamtanzahl der Arbeitsplätze der Region Oberkärnten lag im Jahr 2018 bei 14,5% (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018).

Die Zusammensetzung der NUTS 3-Regionen wurde u.a. auch im Hinblick auf räumliche Zusammenhänge vorgenommen.

### Bruttoregionalprodukt

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) misst die wirtschaftliche Leistung einer Region. Das Bruttoregionalprodukt je Einwohner/in (BRP/EW) ermöglicht einen Vergleich der Wirtschaftskraft der Regionen.

Für die NUTS 3-Region Oberkärnten wurde im Jahr 2018 ein BRP/EW von rund 66% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 32 unter den 35 österreichischen Regionen). Zwischen 2016 und 2018 wurde ein Anstieg des BRP von 6,4% verzeichnet (Kärnten: +9,8%, Österreich: +7,8%).

### Produktivität

Das BRP bezieht sich auf den Arbeitsort, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind, d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben. Ergänzend gibt der Indikator „BRP pro Erwerbstätiger/Erwerbstätigem“ (BRP/Job) wieder, wie viel an den Arbeitsstätten je Region von den jeweiligen Arbeitskräften erwirtschaftet wird (Produktivität).

Für die Region Oberkärnten wurde im Jahr 2018 eine Produktivität von rund 82% des österreichischen Werts ausgewiesen (Rang 31 unter den 35 österreichischen Regionen).

Die regionale Wirtschaftsstruktur Oberkärntens zeigt eine Prägung durch den Dienstleistungsbereich. Die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft zeigt sich in einem immer noch überdurchschnittlich hohen Anteil an Arbeitsplätzen.

### Struktur der Erwerbstätigen

Im Jahr 2018 waren rund 11% der Erwerbstätigen der NUTS 3-Region Oberkärnten (regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort) im primären Sektor beschäftigt, rund 23% im sekundären Sektor und von rund 66% wurde der Arbeitsplatz dem tertiären Sektor zugerechnet (Österreich: 4% primärer Sektor, 22% sekundärer Sektor, 74% tertiärer Sektor).\*\*

Quelle: Statistik Austria

*\* Gemäß NUTS-Klassifikation (hierarchisch aufgebaute, einheitliche territoriale Gliederung zur Erstellung regionaler Statistiken der EU) entsprechen den NUTS 3-Regionen in Österreich Gruppen von Bezirken und Gerichtsbezirken. NUTS steht für „Nomenclature des unités territoriales statistiques“ oder „Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik“.*

*\*\* Die Summe der Anteile der drei Wirtschaftssektoren kann aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügig von 100% abweichen.*

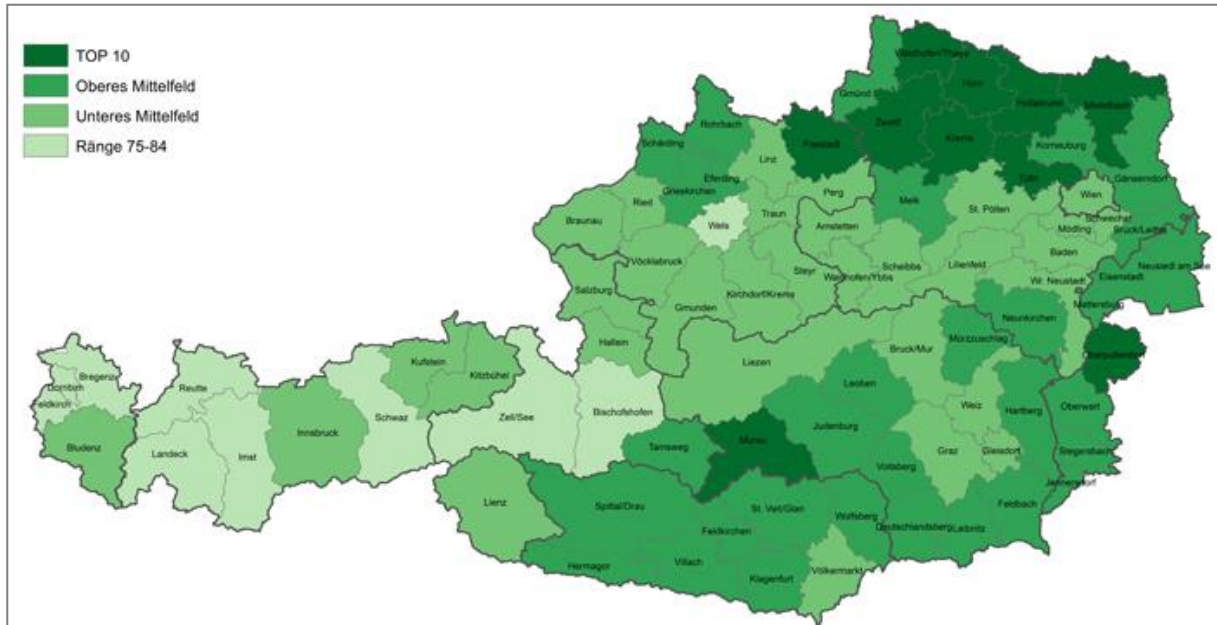
### Corona-Robustheitsindikator

Aus gegebenem Anlass wurde an Stelle des Wohlstandsindikators für das Jahr 2020 ein sogenannter „Corona-Robustheitsindikator“\*\* entwickelt. Dieser synthetische Indikator setzt sich aus vier arbeitsmarktrelevanten Einzelindikatoren zusammen, die die Entwicklung und das Niveau der Arbeitslosigkeit ebenso abbilden wie die die Situation der Covid-19 Kurzarbeit sowie den anzunehmenden Kinderbetreuungsbedarf. Durch eine spezielle Berechnungsmethode wurden die Indikatoren miteinander verknüpft und daraus eine synthetische Gesamt-Rangreihung abgeleitet.

Aufgrund dieser Rangreihung fällt der Arbeitsmarktbezirk Hermagor in die Kategorie „Oberes Mittelfeld“ (siehe Karte 1). Auffallend sind der geringe Anteil an Personen in Kurzarbeit sowie ein geringer Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren, aber auch ein überdurchschnittlicher Anstieg der Zahl der arbeitslosen Personen.

Karte 1:

## Corona-Robustheitsindikator



Im Jahresdurchschnitt erwiesen sich die nördlichen und östlichen Bezirke Niederösterreichs, das Burgenland, die Ost- und Südsteiermark sowie überwiegende Teile Kärntens und die angrenzenden Bezirke der Steiermark sowie die nördlichen oberösterreichischen Grenzregionen gegenüber den negativen Folgen der Covid-19-Pandemie als robust. Eine hohe Vulnerabilität ist hingegen vielen Regionen in den westlichen Bundesländern zu bescheinigen.

Quellen: Statistik Austria, Arbeitsmarktservice Österreich; eigene Berechnungen

\*\* Statistik Austria: Anteil der Wohnbevölkerung unter 14 Jahren 2020; Arbeitsmarktservice Österreich: Veränderung der Zahl der arbeitslosen Personen 2019-2020, Arbeitslosenquote 2020, Anteil der Personen in Kurzarbeit an den unselbständig Beschäftigten März-November 2020 (Datenstand 08.02.2021).

## Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

**Die Covid-19-Pandemie hatte und hat schwerwiegende Auswirkungen auf den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosigkeit stieg als Folge der krisenbedingten Maßnahmen im März 2020 quer durch unterschiedliche Personengruppen und Branchen schlagartig an. Trotz der breiten Betroffenheit verlief die Entwicklung – je nach Wirtschaftsschwerpunkt – regional unterschiedlich.**

### Beschäftigung

Im Jahr 2020 waren im Arbeitsmarktbezirk Hermagor 6.389 Personen unselbständig beschäftigt, davon 2.936 Frauen und 3.453 Männer (Frauenanteil: 46,0%).

Zwischen 2019 und 2020 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten um insgesamt 4,2% zurückgegangen, wobei der Rückgang der Beschäftigtenzahl bei Frauen (-4,2%) und Männern (-4,2%) etwa gleich stark ausfiel.



### Erwerbsquoten

Die Erwerbsquote (wohntbezogen) betrug im Bezirk im Jahr 2020 insgesamt 79,4% (Frauen: 77,7%, Männer: 80,8%) und lag damit etwas über dem landesweiten Vergleichswert (Kärnten gesamt: 78,9%, Frauen: 77,6%, Männer: 80,0%).

### Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresschnitt 2020 8,4%, die Frauenarbeitslosigkeit lag dabei mit 9,1% deutlich über jener der Männer (7,9%).

Im Jahr 2020 waren insgesamt 588 Personen (294 Frauen und 294 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Zunahme der Zahl der arbeitslosen Personen um 43,3%, wobei der Anstieg bei den Frauen (+52,0%) stärker ausfiel als jener bei den Männern (+35,5%).

Die Zahl der arbeitslosen Ausländer\_innen stieg im selben Zeitraum um 63,9%.

### Pendelwanderung

Der Arbeitsmarktbezirk Hermagor ist ein Bezirk mit einem vergleichsweise niedrigen Anteil an Auspendler\_innen, der Anteil der Einpendler\_innen aus anderen Arbeitsmarktbezirken ist ebenfalls vergleichsweise gering. Im Jahr 2018 lag der Anteil jener Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsplatz außerhalb des Bezirks hatten, bei rund 30%, knapp über 10% der Arbeitsplätze des Bezirks entfielen auf Einpendler\_innen aus anderen Regionen.\*

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

\* jeweils exkl. der Pendler\_innen zwischen den Gemeinden des Bezirkes

### Stellenangebot und Lehrstellenmarkt

Im Jahr 2020 waren im Arbeitsmarktbezirk Hermagor 106 offene Stellen (durchschnittlicher Bestand) gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 17,1%.

Im selben Jahr wurden 812 Zugänge an offenen Stellen registriert. Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert.

Den 34 gemeldeten offenen Lehrstellen standen im Jahr 2020 6 Lehrstellensuchende gegenüber. Ein Problem der Lehrausbildung für Jugendliche und für Betriebe ist oftmals die Konzentration auf einige wenige Lehrberufe: Von den insgesamt 69 beschäftigten weiblichen Lehrlingen im Jahr 2020 waren 9 im Lehrberuf Einzelhandel - Schwerpunkt Lebensmittelhandel, 6 im Lehrberuf Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin und 5 im Lehrberuf Hotel- und Gastgewerbeassistent/in tätig. Die Top 3 der gewählten Berufe machten also rund 29,0% der Gesamtlehren aus.

Bei den Männern ist das Bild ähnlich: Von den insgesamt 146 beschäftigten männlichen Lehrlingen im Jahr 2020 waren 18 im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik, 18 im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik und 15 im Lehrberuf Land- und Baumaschinentechnik - Schwerpunkt Landmaschinen tätig. Die Konzentration der drei häufigsten Lehrberufe machte also rund 34,9% der Gesamtlehren aus.

Quelle: WKO, Lehrlingsstatistik

### Kinderbetreuungseinrichtungen

Im Berichtsjahr 2019/20 gab es im Arbeitsmarktbezirk Hermagor 21 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Saisontagesheime), davon 10 Kindergärten, 5 Kinderkrippen und 6 altersgemischte Einrichtungen, etwa 550 Kinder wurden im selben Jahr in diesen Einrichtungen betreut.

6 der 21 Einrichtungen befinden sich in Hermagor-Pressegger See.

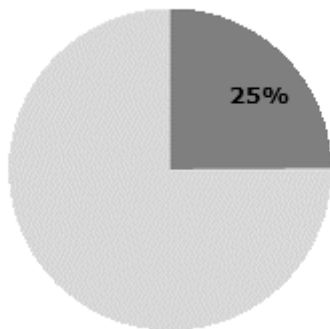
Im Berichtsjahr 2019/20 hatten im Arbeitsmarktbezirk Hermagor etwa 10% der Kindertagesheime bis längstens 13.00 Uhr geöffnet (Kärnten: 2%), 5% hatten mindestens bis 17.00 Uhr geöffnet (Kärnten: 54%).

Keines der Kindertagesheime hatte höchstens 5 Stunden geöffnet (Kärnten: 1%), 57% hatten 9 und mehr Stunden geöffnet (Kärnten: 63%).

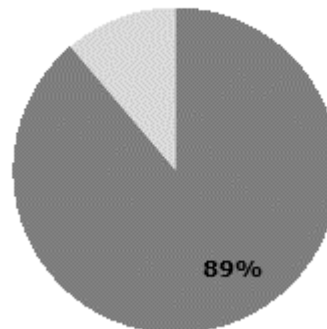
### Betreuungsquoten

Im Berichtsjahr 2019/20 wurden in Kärnten 25% der 0- bis unter 3-jährigen Kinder und 89% der 3- bis unter 6-jährigen Kinder in einer Kinderbetreuungseinrichtung betreut.

0- bis unter 3-jährige Kinder



3- bis unter 6-jährige Kinder



Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

Tabelle 2:

### Die wichtigsten Standortgemeinden 2019/20

Standorte	Zahl der Kinderbetreuungs- einrichtungen	Zahl der betreuten Kinder
Hermagor-Pressegger See	6	231
Kötschach-Mauthen	3	82
Kirchbach	3	81

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik

### Bildung und Bildungsinfrastruktur

#### Bildungsniveau

Die Entwicklung des Bildungsstandes der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zeigt einen Anstieg des Bildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung - besonders deutlich steigt der Anteil der Personen mit Hochschulabschluss. Der Trend zur höheren Bildung zeigt sich auch in den Bezirksergebnissen für Hermagor.

Der Anteil der 25-64-jährigen Personen mit Abschluss einer Universität, einer Fachhochschule oder einer hochschulverwandten Ausbildung lag im Jahr 2018 insgesamt bei rund 12,3% (Kärnten: 15,5%, Österreich: 18,1%), Matura hatten 15,1% der Personen dieser Altersgruppe (Kärnten: 15,5%, Österreich: 15,8%).

Der überwiegende Anteil der Bevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren hat den höchsten Abschluss in den Feldern Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe, Wirtschaft, Verwaltung und Recht oder Dienstleistungen absolviert.

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3:

**25-64-jährige Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Anteile 2018 in %

	Hermagor 2018	Kärnten 2018	Österreich 2018
<b>Allgemeinbildende Pflichtschule</b>			
gesamt	9,8	13,8	17,9
Frauen	12,4	16,5	20,5
Männer	7,2	11,1	15,2
ausländische Wohnbevölkerung	31,6	38,8	39,7
<b>Lehrlingsausbildung</b>			
gesamt	43,1	39,6	33,7
Frauen	32,9	31,3	26,3
Männer	53,0	48,0	41,1
ausländische Wohnbevölkerung	31,8	27,2	22,4
<b>Berufsbildende mittlere Schule</b>			
gesamt	19,8	15,5	14,5
Frauen	23,0	17,8	16,9
Männer	16,6	13,3	12,1
ausländische Wohnbevölkerung	12,6	8,7	7,4
<b>Allgemeinbildende höhere Schule</b>			
gesamt	4,2	4,8	6,3
Frauen	5,1	5,3	6,9
Männer	3,4	4,3	5,8
ausländische Wohnbevölkerung	8,9	5,8	8,7
<b>Berufsbildende höhere Schule/Kolleg</b>			
gesamt	10,8	10,7	9,5
Frauen	11,7	11,3	9,5
Männer	10,0	10,2	9,4
ausländische Wohnbevölkerung	5,1	5,0	4,7
<b>Hochschule/hochschulverwandte Lehranstalt</b>			
gesamt	12,3	15,5	18,1
Frauen	15,0	17,8	19,9
Männer	9,8	13,1	16,3
ausländische Wohnbevölkerung	9,8	14,6	17,1
<b>gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: STATcube - Statistische Datenbank der STATISTIK AUSTRIA

*Schulstandorte und Fachhochschulen*

Hermagor-Pressegger See ist der wichtigste Schulstandort des Bezirkes (AHS, HLW).

Im Schuljahr 2019/2020 wurden im Arbeitsmarktbezirk Hermagor in den maturaführenden Schulen (AHS und BHS sowie lehrerbildende höhere Schulen) etwa 250 Schülerinnen und Schüler unterrichtet (um 7,0% weniger als im Jahr davor).

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik

Im Arbeitsmarktbezirk Hermagor gibt es derzeit (Studienjahr 2020/2021) keinen Fachhochschul-Studiengang, allerdings werden im Nachbarbezirk Villach 15 Fachhochschul-Studiengänge angeboten, die von insgesamt 1.127 Studierenden, davon 507 Frauen und 620 Männer, besucht werden.

## Glossar und Quellenangaben

### Arbeitslosigkeit

Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Arbeitslosenquote:	<p>Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Betroffenheit:	<p>Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Durchschnittliche Verweildauer:	<p>Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Unterbrechungen bis zu 28 Tagen bleiben unberücksichtigt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Jahresdurchschnittsbestand:	<p>Arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Vorgemerkte Arbeitslose:	<p>Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>
Zugänge in die Arbeitslosigkeit:	<p>Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

### Arbeitsmarkt

Abgestimmte Erwerbsstatistik:	<p>Seit dem Berichtsjahr 2008 stehen regional tief gegliederte Daten zur Erwerbstätigkeit aus der „Abgestimmten Erwerbsstatistik“ zur Verfügung. Dabei handelt es sich um registerbasierte Werte, die jährlich – analog zur Vorgehensweise für die Registerzählung – erstellt werden. Zum Stichtag 31.10. wird die Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Erwerbs- und Bildungsmerkmalen dargestellt. In den Profilen werden daraus bspw. Aussagen zum Erwerbsspendeln abgeleitet.</p> <p><i>(Quelle: Statistik Austria)</i></p>
Arbeitskräftepotenzial:	<p>Summe aus vorgemerkten Arbeitslosen und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger.</p> <p><i>(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)</i></p>

- Erwerbsquote (wohnotbezogen): Summe aus der Zahl der Arbeitslosen sowie der (unselbständig und selbständig) Beschäftigten in Prozent der 15- bis unter 65-jährigen männlichen bzw. der 15- bis unter 60-jährigen weiblichen Wohnbevölkerung laut Bevölkerungsregister.
- Für die Berechnung der Erwerbsquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit auch auf Österreich- und Bundeslandebene die auf den Wohnort bezogenen Beschäftigtendaten lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger herangezogen.
- (Quellen: Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger, Statistik Austria)*
- Selbständig Beschäftigte: Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Erwerbskarrierenmonitoring). Jede Person bekommt zu jedem Zeitpunkt einen überschneidungsfreien Status zugeschrieben. Eine Person, die z.B. gleichzeitig selbständig und unselbständig beschäftigt ist, zählt nur als unselbständig beschäftigt! Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).
- Anmerkung: Mit dem Jahr 2014 wurde die Datenbasis im Erwerbskarrierenmonitoring umgestellt. Änderungen bei der Berechnung und die Erschließung einer neuen Datenquelle (SVA) ermöglichen nunmehr eine vollständigere Darstellung von selbständiger Beschäftigung.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*
- Unselbständig Beschäftigte: Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nichtbeschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.
- Mit Jänner 2011 hat der Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger die Beschäftigtenstatistik rückwirkend ab 2008 umgestellt. Die offizielle Statistik der unselbständigen Beschäftigung des Dachverbandes beruht nun nicht mehr auf den Daten der Krankenversicherungsträger, sondern wird ausschließlich aus den Datenbanken des Dachverbandes generiert.
- Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.
- Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger). Diese Zuordnung wird durch das AMS durchgeführt.
- (Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Bevölkerung

**Geburten- und Wanderungsbilanz:** Geburtenbilanz = Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Sterbefälle), (errechnete) Wanderungsbilanz = Wohnbevölkerung 2001 abzüglich Wohnbevölkerung 1991 sowie der Geburtenbilanz

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung 1971-2001:** Alle Personen, die am Zähltag (Volkszählung) in der betreffenden Gebietseinheit ihren Hauptwohnsitz/ordentlichen Wohnsitz hatten.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen)*

**Wohnbevölkerung ab 2002:** Jährliche Statistik des Bevölkerungsstandes (Bevölkerung zu Jahresbeginn). Die Statistik des Bevölkerungsstandes erfasst die zum Stichtag innerhalb Österreichs mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen.

*(Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes)*

## Bildung

**Bildungsabschlüsse:** Höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung im Alter von 25- bis unter 65-Jahren. Die Gliederung der Bildungsebenen folgt dem Aufbau des österreichischen Bildungswesens (Schulen, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und gibt Auskunft über die Bildungsstruktur.

*(Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen, Bildungsstandregister)*

**Bildungsbezogenes Erwerbskarrierenmonitoring (BibEr):** Das Arbeitsmarktservice Österreich und die Sektion VI des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz haben im Dezember 2011 gemeinsam mit der Statistik Austria die Errichtung eines bildungsbezogenen Erwerbskarrierenmonitoring (kurz BibEr) beschlossen: Ziel dieses Projektes ist es, die Erwerbskarrieren aller in Österreich wohnhaften Personen nach Abgang aus einer formalen Bildungseinrichtung statistisch auswertbar zu machen.

*(Quelle: Statistik Austria, Bildungsmonitoring, im Auftrag von BMAFJ und AMS)*

## Fläche

**Dauersiedlungsraum (DSR):** Katasterfläche ohne Wald, Almen, Gewässer und Ödland. Der Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum.

*(Quelle: Statistik Austria)*

**Katasterfläche:** Katasterfläche ist jene Fläche, die von der Vermessungsbehörde (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - BEV) als Teil des Grundstücksverzeichnisses geführt und in der Grundstücksdatenbank gespeichert ist.

*(Quelle: Statistik Austria)*

## Lehrlinge

**Lehrlingsstatistik:** Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Die für die Arbeitsmarktprofile herangezogenen Daten beinhalten auch Doppellehren, wobei immer

der erstgenannte Beruf gezählt wird. Unterschiede zu den Ergebnissen in Publikationen der WKO sind zum einen darauf zurückzuführen, dass von der WKO auch Vorgängerberufe einbezogen werden, zum anderen basiert bspw. die Darstellung der Top-10 der WKO auf den Einzellehren.

*(Quelle: Wirtschaftskammer Österreich)*

#### Lehrstellensuchende:

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Lehrstellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe unten) geregelt.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Personen in Schulung

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

### Stellenangebot

#### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.



*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Stellenandrangziffer: Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

Zugänge / Abgänge offener Stellen: Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich)*

## Wirtschaft

Betriebsmonitoring (größte Betriebe): Versicherungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (DV) nach eigener Datenaufbereitung des AMS (Betriebsmonitoring). Beitragskonten des DV nach Anzahl der im Jahresdurchschnitt dort angemeldeten Personen. Die regionale Zuordnung der Beitragskonten erfolgt nach dem Betriebsort. Überregional tätige Betriebe können nur auf Bundeslandebene zugeordnet werden.

*(Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich – Betriebsmonitoring)*

Bruttoregionalprodukt (BRP, regionales BIP): Das Bruttoregionalprodukt ist die regionale Entsprechung zu einem der wichtigsten Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dem Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das BRP ergibt sich aus den regionalen Bruttowertschöpfungen und beschreibt den in einem bestimmten Zeitraum (üblicherweise ein Kalenderjahr) von den in einer Region ansässigen produzierenden Einheiten im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zusätzlich geschaffenen Wert.

*(Quelle: Statistik Austria)*

BRP je Einwohner/in: Um das regionale BIP (BRP) unterschiedlich großer Regionen miteinander vergleichbar zu machen, wird es durch die Einwohner/innenzahl (Wohnbevölkerung) dividiert. Dabei ist zu beachten, dass sich das BRP auf den Ort der Leistungserstellung (Arbeitsort) bezieht, während die dazu in Relation gesetzten Einwohner/innenzahlen auf den Wohnort bezogen sind; d.h. dass regionsüberschreitende Pendler/innenströme unberücksichtigt bleiben.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Bruttowertschöpfung (BWS): Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess von gebietsansässigen Einheiten erzeugten Waren und Dienstleistungen (Output = Produktionswert), vermindert um die im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Input = Vorleistungen).

*(Quelle: Statistik Austria)*

Erwerbstätige: Erwerbstätige umfassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (unselbständig Beschäftigte) sowie Selbständige. Berechnet werden Beschäftigungsverhältnisse („Jobs“). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

*(Quelle: Statistik Austria)*

Verknüpfung von „Wohlstandsindikatoren“: Zur Analyse des Wohlstandsniveaus der in der Region ansässigen Wohnbevölkerung wurden folgende Indikatoren analysiert:

- Anteil der Über-65-Jährigen
- Durchschnittlicher Jahresnettoeinkommen
- Anteil der Teilzeitbeschäftigung

- Arbeitslosenquote
- Anzahl der Tage in Krankengeldbezug je erwerbstätiger Person
- Anteil der 25-64-jährigen erwerbsfernen Personen an der Wohnbevölkerung im selben Alter

Zunächst wurde für jeden Indikator eine Rangreihung nach Regionen und schließlich die Gesamt-Rangreihung als arithmetisches Mittel der Einzelreihungen ermittelt.

*(Quellen: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Lohnsteuer; Arbeitsmarktservice Österreich)*

# Tabellenband 2020



## Arbeitsmarktprofile 2020

### 202-Hermagor

#### Inhalt

Tabelle 1	Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten .....	2
Tabelle 2	Arbeitslosenquote nach Regionen .....	3
Tabelle 3	Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen .....	4
Tabelle 4	Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen .....	5
Tabelle 5	Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen .....	6
Tabelle 6	Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	7
Tabelle 7	Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen .....	8
Tabelle 8	Personen in Schulung nach Regionen .....	9
Tabelle 9	Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit .....	10
Tabelle 10	Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen .....	11
Tabelle 11	Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt .....	12
Tabelle 12	Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit .....	13
	Begriffsbestimmungen .....	14

[Weitere Arbeitsmarktdaten finden Sie auf der Homepage des AMS](#)

## Gesamtübersicht über die wichtigsten Arbeitsmarktdaten

		202-Hermagor			Kärnten			Österreich		
		2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Arbeitslose	294	101	52,0%	12.760	3.088	31,9%	185.671	50.980	37,8%
	Unselbständig Beschäftigte	2.937	-127	-4,2%	99.111	-3.146	-3,1%	1.726.244	-37.053	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	3.230	-27	-0,8%	111.871	-58	-0,1%	1.911.915	13.927	0,7%
	Arbeitslosenquote	9,1%	3,2%	-	11,4%	2,8%	-	9,7%	2,6%	-
<b>Männer</b>	Arbeitslose	294	77	35,5%	13.988	2.912	26,3%	223.969	57.331	34,4%
	Unselbständig Beschäftigte	3.453	-151	-4,2%	110.772	-2.997	-2,6%	1.990.920	-43.087	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	3.747	-74	-1,9%	124.760	-84	-0,1%	2.214.889	14.245	0,6%
	Arbeitslosenquote	7,9%	2,2%	-	11,2%	2,3%	-	10,1%	2,5%	-
<b>Gesamt</b>	Arbeitslose	588	178	43,3%	26.749	6.000	28,9%	409.639	108.312	35,9%
	Unselbständig Beschäftigte	6.389	-278	-4,2%	209.882	-6.142	-2,8%	3.717.164	-80.140	-2,1%
	Arbeitskräftepotenzial	6.977	-100	-1,4%	236.631	-142	-0,1%	4.126.803	28.172	0,7%
	Arbeitslosenquote	8,4%	2,6%	-	11,3%	2,5%	-	9,9%	2,6%	-
	offene Stellen	106	-22	-17,1%	3.628	-507	-12,3%	62.833	-14.261	-18,5%
	Stellenandrangziffer	5,6	2,3	-	7,4	2,4	-	6,5	2,6	-

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

Stellenandrangziffer: Arbeitslose je offener Stelle

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 1 / Würfel: amb\gu000

### Arbeitslosenquote nach Regionen

	Frauen		Männer		Gesamt	
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut
201-Feldkirchen	9,6%	2,6%	9,8%	2,3%	9,7%	2,4%
<b>202-Hermagor</b>	<b>9,1%</b>	<b>3,2%</b>	<b>7,9%</b>	<b>2,2%</b>	<b>8,4%</b>	<b>2,6%</b>
203-Klagenfurt	10,7%	2,3%	12,3%	2,3%	11,5%	2,3%
204-Spittal/Drau	14,5%	3,8%	10,9%	2,0%	12,5%	2,8%
205-St. Veit/Glan	9,0%	2,5%	9,6%	2,0%	9,3%	2,3%
206-Villach	12,8%	2,8%	11,8%	2,4%	12,3%	2,6%
207-Völkermarkt	12,5%	3,2%	12,2%	2,9%	12,3%	3,0%
208-Wolfsberg	8,8%	2,5%	8,3%	2,2%	8,5%	2,3%
<b>Kärnten</b>	<b>11,4%</b>	<b>2,8%</b>	<b>11,2%</b>	<b>2,3%</b>	<b>11,3%</b>	<b>2,5%</b>
<b>Österreich</b>	<b>9,7%</b>	<b>2,6%</b>	<b>10,1%</b>	<b>2,5%</b>	<b>9,9%</b>	<b>2,6%</b>

unselbständig Beschäftigte: nach Bezirken - wohnortbezogen; nach Bundesländern - arbeitsortbezogen

Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 2 / Würfel: amb\gu000

### Vorgemerkte Arbeitslose nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	544	144	36,0%	647	151	30,3%	1.191	295	32,9%
<b>202-Hermagor</b>	<b>294</b>	<b>101</b>	<b>52,0%</b>	<b>294</b>	<b>77</b>	<b>35,5%</b>	<b>588</b>	<b>178</b>	<b>43,3%</b>
203-Klagenfurt	3.667	803	28,0%	4.455	879	24,6%	8.122	1.682	26,1%
204-Spittal/Drau	2.088	532	34,2%	1.824	332	22,2%	3.912	864	28,3%
205-St. Veit/Glan	947	267	39,2%	1.136	238	26,5%	2.082	505	32,0%
206-Villach	3.332	736	28,3%	3.483	720	26,1%	6.814	1.456	27,2%
207-Völkermarkt	1.002	251	33,4%	1.150	268	30,4%	2.152	519	31,8%
208-Wolfsberg	887	255	40,3%	1.000	248	32,9%	1.887	502	36,3%
<b>Kärnten</b>	<b>12.760</b>	<b>3.088</b>	<b>31,9%</b>	<b>13.988</b>	<b>2.912</b>	<b>26,3%</b>	<b>26.749</b>	<b>6.000</b>	<b>28,9%</b>
<b>Österreich</b>	<b>185.671</b>	<b>50.980</b>	<b>37,8%</b>	<b>223.969</b>	<b>57.331</b>	<b>34,4%</b>	<b>409.639</b>	<b>108.312</b>	<b>35,9%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 3 / Würfel: amb/gu000

**Vorgemerkte arbeitslose Jugendliche (bis 24 Jahre) nach Regionen**

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	57	19	49,5%	68	11	19,2%	125	30	31,3%
<b>202-Hermagor</b>	<b>34</b>	<b>11</b>	<b>47,8%</b>	<b>35</b>	<b>9</b>	<b>36,3%</b>	<b>70</b>	<b>21</b>	<b>41,8%</b>
203-Klagenfurt	306	78	34,1%	428	88	25,9%	734	166	29,2%
204-Spittal/Drau	181	45	33,1%	191	39	25,9%	372	84	29,3%
205-St. Veit/Glan	89	27	43,7%	130	20	17,9%	219	47	27,2%
206-Villach	259	67	34,6%	330	81	32,4%	589	147	33,3%
207-Völkermarkt	80	24	43,4%	125	32	34,1%	206	56	37,6%
208-Wolfsberg	92	27	40,6%	122	36	42,2%	214	63	41,5%
<b>Kärnten</b>	<b>1.100</b>	<b>298</b>	<b>37,1%</b>	<b>1.429</b>	<b>316</b>	<b>28,4%</b>	<b>2.528</b>	<b>614</b>	<b>32,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>18.615</b>	<b>5.913</b>	<b>46,6%</b>	<b>24.837</b>	<b>7.269</b>	<b>41,4%</b>	<b>43.453</b>	<b>13.182</b>	<b>43,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 4 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd



**Vorgemerkte Arbeitslose ab 50 Jahren nach Regionen**

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	182	48	35,9%	246	57	30,3%	428	105	32,7%
<b>202-Hermagor</b>	<b>91</b>	<b>25</b>	<b>36,7%</b>	<b>119</b>	<b>23</b>	<b>23,8%</b>	<b>210</b>	<b>47</b>	<b>29,1%</b>
203-Klagenfurt	1.080	217	25,1%	1.543	249	19,3%	2.623	466	21,6%
204-Spittal/Drau	721	170	30,7%	725	121	19,9%	1.446	290	25,1%
205-St. Veit/Glan	322	95	41,7%	413	91	28,2%	735	186	33,8%
206-Villach	1.110	258	30,3%	1.288	253	24,4%	2.398	511	27,1%
207-Völkermarkt	347	67	23,9%	435	79	22,1%	782	146	22,9%
208-Wolfsberg	313	95	43,8%	402	79	24,4%	714	174	32,2%
<b>Kärnten</b>	<b>4.165</b>	<b>974</b>	<b>30,5%</b>	<b>5.170</b>	<b>951</b>	<b>22,5%</b>	<b>9.335</b>	<b>1.925</b>	<b>26,0%</b>
<b>Österreich</b>	<b>52.288</b>	<b>12.622</b>	<b>31,8%</b>	<b>73.971</b>	<b>15.471</b>	<b>26,4%</b>	<b>126.259</b>	<b>28.093</b>	<b>28,6%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 5 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Zugänge in die Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	1.808	112	6,6%	2.541	281	12,4%	4.349	393	9,9%
<b>202-Hermagor</b>	<b>1.245</b>	<b>153</b>	<b>14,0%</b>	<b>1.413</b>	<b>149</b>	<b>11,8%</b>	<b>2.658</b>	<b>302</b>	<b>12,8%</b>
203-Klagenfurt	8.387	660	8,5%	10.732	292	2,8%	19.119	952	5,2%
204-Spittal/Drau	6.247	553	9,7%	6.531	560	9,4%	12.778	1.113	9,5%
205-St. Veit/Glan	2.443	176	7,8%	3.612	119	3,4%	6.055	295	5,1%
206-Villach	7.325	253	3,6%	8.217	-83	-1,0%	15.542	170	1,1%
207-Völkermarkt	2.186	223	11,4%	3.192	267	9,1%	5.378	490	10,0%
208-Wolfsberg	2.626	370	16,4%	3.205	195	6,5%	5.831	565	10,7%
<b>Kärnten</b>	<b>32.267</b>	<b>2.500</b>	<b>8,4%</b>	<b>39.443</b>	<b>1.780</b>	<b>4,7%</b>	<b>71.710</b>	<b>4.280</b>	<b>6,3%</b>
<b>Österreich</b>	<b>454.159</b>	<b>31.821</b>	<b>7,5%</b>	<b>563.918</b>	<b>29.981</b>	<b>5,6%</b>	<b>1.018.077</b>	<b>61.802</b>	<b>6,5%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 6 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Abgänge aus der Arbeitslosigkeit nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	1.686	-173	-9,3%	2.478	-32	-1,3%	4.164	-205	-4,7%
<b>202-Hermagor</b>	<b>925</b>	<b>-205</b>	<b>-18,1%</b>	<b>1.213</b>	<b>-49</b>	<b>-3,9%</b>	<b>2.138</b>	<b>-254</b>	<b>-10,6%</b>
203-Klagenfurt	8.329	-309	-3,6%	10.749	-672	-5,9%	19.078	-981	-4,9%
204-Spittal/Drau	5.386	-675	-11,1%	6.097	-335	-5,2%	11.483	-1.010	-8,1%
205-St. Veit/Glan	2.402	-73	-2,9%	3.746	60	1,6%	6.148	-13	-0,2%
206-Villach	7.222	-568	-7,3%	8.341	-640	-7,1%	15.563	-1.208	-7,2%
207-Völkermarkt	2.264	100	4,6%	3.240	99	3,2%	5.504	199	3,8%
208-Wolfsberg	2.577	90	3,6%	3.302	148	4,7%	5.879	238	4,2%
<b>Kärnten</b>	<b>30.791</b>	<b>-1.813</b>	<b>-5,6%</b>	<b>39.166</b>	<b>-1.421</b>	<b>-3,5%</b>	<b>69.957</b>	<b>-3.234</b>	<b>-4,4%</b>
<b>Österreich</b>	<b>436.157</b>	<b>-49.255</b>	<b>-10,1%</b>	<b>552.227</b>	<b>-49.193</b>	<b>-8,2%</b>	<b>988.384</b>	<b>-98.448</b>	<b>-9,1%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 7 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

## Personen in Schulung nach Regionen

	Frauen			Männer			Gesamt		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
201-Feldkirchen	46	-6	-11,5%	28	-1	-2,0%	74	-7	-8,2%
<b>202-Hermagor</b>	<b>14</b>	<b>-2</b>	<b>-9,9%</b>	<b>17</b>	<b>-4</b>	<b>-20,0%</b>	<b>31</b>	<b>-6</b>	<b>-15,7%</b>
203-Klagenfurt	456	-16	-3,3%	374	-19	-4,8%	830	-34	-4,0%
204-Spittal/Drau	155	-7	-4,4%	96	-18	-16,1%	251	-26	-9,2%
205-St. Veit/Glan	110	3	2,7%	75	-17	-18,3%	185	-14	-7,0%
206-Villach	391	-15	-3,7%	255	-38	-13,1%	646	-53	-7,6%
207-Völkermarkt	81	-16	-16,6%	62	-7	-10,6%	142	-23	-14,1%
208-Wolfsberg	145	-18	-10,9%	109	5	4,9%	254	-13	-4,7%
<b>Kärnten</b>	<b>1.399</b>	<b>-76</b>	<b>-5,2%</b>	<b>1.016</b>	<b>-99</b>	<b>-8,9%</b>	<b>2.415</b>	<b>-176</b>	<b>-6,8%</b>
<b>Österreich</b>	<b>30.536</b>	<b>-2.137</b>	<b>-6,5%</b>	<b>26.571</b>	<b>-2.716</b>	<b>-9,3%</b>	<b>57.107</b>	<b>-4.853</b>	<b>-7,8%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 8 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Arbeitslosigkeit - Bewegungen, Dauer, Betroffenheit**

		202-Hermagor			Kärnten			Österreich		
		2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Frauen</b>	Zugänge	1.245	153	14,0%	32.267	2.500	8,4%	454.159	31.821	7,5%
	Abgänge	925	-205	-18,1%	30.791	-1.813	-5,6%	436.157	-49.255	-10,1%
	durchschnittl. Verweildauer	80	12	-	126	4	-	131	8	-
	Betroffenheit	909	112	14,1%	31.478	3.489	12,5%	447.081	53.224	13,5%
<b>Männer</b>	Zugänge	1.413	149	11,8%	39.443	1.780	4,7%	563.918	29.981	5,6%
	Abgänge	1.213	-49	-3,9%	39.166	-1.421	-3,5%	552.227	-49.193	-8,2%
	durchschnittl. Verweildauer	70	5	-	110	2	-	122	2	-
	Betroffenheit	1.146	94	8,9%	38.146	2.331	6,5%	555.541	50.422	10,0%
<b>Gesamt</b>	Zugänge	2.658	302	12,8%	71.710	4.280	6,3%	1.018.077	61.802	6,5%
	Abgänge	2.138	-254	-10,6%	69.957	-3.234	-4,4%	988.384	-98.448	-9,1%
	durchschnittl. Verweildauer	74	8	-	117	3	-	126	5	-
	Betroffenheit	2.055	206	11,1%	69.619	5.819	9,1%	1.002.505	103.582	11,5%

Betroffenheit: Anzahl der Personen die im Beobachtungszeitraum mindestens 1 Tag arbeitslos vorgemerkt waren

Durchschnittliche Verweildauer: Angabe in Tagen

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 9 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd, amb\amb\_pst\_perbez\_epi\_lfd

**Vorgemerkte Arbeitslose nach Personenmerkmalen**

	202-Hermagor			Kärnten			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
bis 24 Jahre	70	41,8%	12%	2.528	32,0%	9%	43.453	43,5%	11%
25 bis 44 Jahre	249	62,6%	42%	11.855	32,1%	44%	195.689	39,9%	48%
ab 45 Jahre	270	29,4%	46%	12.365	25,4%	46%	170.498	30,0%	42%
InländerInnen	454	38,1%	77%	20.947	26,9%	78%	268.929	31,2%	66%
AusländerInnen	135	63,9%	23%	5.802	36,8%	22%	140.710	46,0%	34%
mit Einstellzusage (EZ) - Arbeitsaufnahme	344	47,6%	58%	6.389	40,4%	24%	50.135	46,2%	12%
mit EZ - Sonstige	4	-10,5%	1%	290	7,4%	1%	4.027	-8,8%	1%
Pflichtschulausbildung	162	43,4%	28%	10.342	28,2%	39%	179.723	35,3%	44%
Lehrausbildung	291	35,4%	49%	10.687	29,9%	40%	126.119	35,8%	31%
Mittlere Ausbildung	43	69,3%	7%	1.489	30,7%	6%	21.682	35,8%	5%
Höhere Ausbildung	73	67,9%	12%	2.588	29,6%	10%	47.353	38,9%	12%
Akademische Ausbildung	15	24,1%	2%	1.538	21,2%	6%	31.590	28,4%	8%
Langzeitarbeitslose (LZAL) über 6 Monate	59	43,2%	10%	8.615	37,1%	32%	138.817	48,5%	34%
LZAL > 12 Monate	17	3,7%	3%	4.298	25,8%	16%	61.946	29,5%	15%
<b>Gesamt</b>	<b>588</b>	<b>43,3%</b>	<b>100%</b>	<b>26.749</b>	<b>28,9%</b>	<b>100%</b>	<b>409.639</b>	<b>35,9%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 10 / Würfel: amb\amb\_pst\_lfd

**Gesamtübersicht über das Stellenangebot und den Lehrstellenmarkt**

	202-Hermagor			Kärnten			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>offene Stellen (OS)</b>									
OS sofort verfügbar	106	-22	-17,1%	3.628	-507	-12,3%	62.833	-14.261	-18,5%
OS nicht sofort verfügbar	61	-55	-47,6%	1.649	-287	-14,8%	13.027	-2.749	-17,4%
Zugänge OS	812	-370	-31,3%	34.461	-8.027	-18,9%	392.449	-129.375	-24,8%
Abgänge OS	888	-313	-26,1%	35.070	-7.945	-18,5%	407.531	-114.249	-21,9%
abgeschlossene Laufzeit OS	42	-3	-	38	3	-	58	6	-
<b>Lehrstellensuchende (LS)</b>									
LS sofort verfügbar	6	2	51,0%	537	64	13,5%	8.159	1.328	19,4%
darunter Frauen	3	1	69,6%	237	33	16,0%	3.296	498	17,8%
darunter Männer	3	1	35,7%	300	31	11,6%	4.863	830	20,6%
LS nicht sofort verfügbar	7	2	40,3%	296	63	27,1%	3.519	-120	-3,3%
darunter Frauen	2	-1	-41,7%	111	12	12,1%	1.369	-98	-6,6%
darunter Männer	6	3	153,8%	185	51	38,3%	2.150	-23	-1,0%
<b>offene Lehrstellen (OL)</b>									
OL sofort verfügbar	34	-1	-2,6%	422	-26	-5,9%	6.022	-225	-3,6%
OL nicht sofort verfügbar	23	-4	-13,8%	742	-70	-8,6%	10.025	-629	-5,9%

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich! Abgeschlossene Laufzeit: Angabe in Tagen

Tabelle 11 / Würfel: amb\gu200

## Stellenangebot nach Ausbildung und abgeschlossener Laufzeit

	202-Hermagor			Kärnten			Österreich		
	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %	2020	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
<b>Offene Stellen (sofort verfügbar)</b>									
Pflichtschulausbildung	53	-5,6%	50%	1.517	-12,2%	42%	23.436	-19,3%	37%
Lehrausbildung	45	-26,6%	43%	1.732	-12,9%	48%	28.065	-19,2%	45%
Mittlere Ausbildung	4	-45,7%	3%	86	-4,7%	2%	2.956	10,8%	5%
Höhere Ausbildung	3	85,0%	3%	189	-17,9%	5%	5.320	-22,0%	8%
Akademische Ausbildung	1	-44,4%	1%	104	6,6%	3%	3.041	-20,8%	5%
<b>Bestand gesamt</b>	<b>106</b>	<b>-17,1%</b>	<b>100%</b>	<b>3.628</b>	<b>-12,3%</b>	<b>100%</b>	<b>62.833</b>	<b>-18,5%</b>	<b>100%</b>
<b>Abgänge offener Stellen</b>									
0 bis 30 Tage	499	-35,9%	56%	20.062	-22,7%	57%	181.144	-26,3%	44%
31 bis 90 Tage	282	6,4%	32%	11.532	-13,6%	33%	147.659	-22,0%	36%
91 bis 180 Tage	76	-14,6%	9%	2.792	-10,1%	8%	55.665	-11,3%	14%
mehr als 180 Tage	31	-55,1%	3%	684	10,3%	2%	23.063	-3,2%	6%
<b>Abgänge gesamt</b>	<b>888</b>	<b>-26,1%</b>	<b>100%</b>	<b>35.070</b>	<b>-18,5%</b>	<b>100%</b>	<b>407.531</b>	<b>-21,9%</b>	<b>100%</b>

ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Tabelle 12 / Würfel: amb\amb\_adg\_lfd



## Begriffsbestimmungen

### **Arbeitslosigkeit:**

#### Vorgemerkte Arbeitslose:

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen. Als Jahreswert wird der Durchschnitt der 12 Monatsendbestände ausgewiesen.

#### Zugänge in die Arbeitslosigkeit:

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### Abgänge aus der Arbeitslosigkeit:

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### Durchschnittliche Verweildauer:

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### Betroffenheit:

Als von Arbeitslosigkeit "betroffen" gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt war.

### **Personen in Schulung:**

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/der Schulungsteilnehmerin.

### **Stellenangebot:**

#### Offene Stellen:

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### Verfügbarkeit:

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

## Begriffsbestimmungen

### Zugänge / Abgänge offener Stellen:

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

### Abgeschlossene Laufzeit:

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschtem Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, das den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

### Stellenandrangziffer:

Vorgemerkte Arbeitslose je gemeldeter offener Stelle

### **Lehrstellensuchende:**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungsusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als lehrstellensuchend erfasst.

### Verfügbarkeit:

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellusage) ausgewiesen.

### **Offene Lehrstellen:**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### Verfügbarkeit:

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

## Begriffsbestimmungen

### **Unselbständig Beschäftigte:**

Die statistische Erfassung der Beschäftigtendaten erfolgt durch den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Erfasst werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind DienstnehmerInnen gleichgestellte sowie auf Grund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). Karenz-, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, werden mitgezählt. Ebenso zählen freie Dienstverträge zu den unselbständig Beschäftigten. Geringfügig Beschäftigte werden bei den unselbständig Beschäftigten nicht erfasst. Gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse und nicht beschäftigte Personen. Eine Person, die z.B. gleichzeitig bei zwei DienstgeberInnen beschäftigt ist, wird doppelt gezählt. Zählungstag ist stets der letzte Tag des Monats.

Österreich bzw. Bundesland: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort der Beschäftigten.

Arbeitsmarktbezirk: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Beschäftigten (Zustelladressen der Versicherungsträger).

### **Arbeitskräftepotenzial:**

Vorgemerkte Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte

### **Arbeitslosenquote:**

Arbeitslose in % des Arbeitskräftepotenzials